Technische Universität Berlin

Fakultät II

Institut für Mathematik



Praktikumsbericht

im Zeitraum vom 15.10.2021 bis 31.03.2022

Praktikant im Fachbereich EMEIA Financial Services -Business Consulting

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Friedrichstraße 140

10117, Berlin

Vorgelegt von: Ha Anh Vu

Matrikelnummer: 388310

Inhaltsverzeichnis

1
2
2
3
ne 3
6
6
7
7

1. Vorstellung EY (Ernst & Young GmbH) Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. In Deutschland hat die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ihren Hauptsitz in Stuttgart und beschäftigt rund 11.500 Mitarbeiter an 20 Standorten. Die Ernst & Young GmbH ist ein rechtlich selbstständiges und unabhängiges Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Ltd. (EY Global). Für das Geschäftsjahr 2020/21 verzeichnete EY in Deutschland einen Umsatz von 2,12 Mrd. Euro, weltweit lag der Umsatz bei knapp 40 Mrd. US-Dollar.¹

EY gehört zu den vier größten Wirtschaftsprüfungsunternehmen der Welt ("Big Four"). Mit den vier integrierten Geschäftsbereichen (4 Service Lines) - Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahe Dienstleistungen (Assurance), die nationale und internationale Steuerberatung (Tax), die Unternehmens- und Managementberatung (Consulting) und Strategie- und Transaktionsberatung (Strategy and Transaction) sowie dem Branchenwissen unterstützen EY die Mandanten dabei, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, Risiken einzuschätzen, die regulatorischen Standards einzuhalten. EY stellen sicher, dass die Investoren auf dem neusten Stand sind und die Bedürfnisse des Stakeholders gerecht gehalten sind.

2. Darstellung der eigenen Erfahrungen und ausgeführten Tätigkeiten im Praktikum

2.1 Bereich Business Consulting, Beginn des Praktikums, Arbeitszeit und Arbeitsmittel.

Der Bereich Consulting lässt sich in 3 Sub-Service Lines Business Consulting, People Advisory Services und Technology Consulting untergliedern. Mir wurde ein Praktikumplatz im Bereich Business Consulting (Risk and Acturial) angeboten. Als Praktikantin im Bereich Business Consulting wurden mir ein Counsellor und ein Buddy zugewiesen. Der Buddy - ein Kollege, der auf Augenhöhe mit mir und früher bei EY angefangen hat und war auch mein Ansprechpartner *in den ersten 3 Monaten* meines Praktikums. Während der Buddy mir bei organisatorischen Fragen geholfen

¹ EY Jahresbericht 2021 | EY - Deutschland

hat, hat der Counsellor die Rolle als Berater und mich im Laufen meines gesamten Praktikums karrieremäßig begleitet.

Wegen der Pandemie arbeiten alle EY Mitarbeiter von zuhause. Vor meinem ersten Arbeitstag wurden mir per Post die Arbeitsmittel zugeschickt. Als Arbeitsmittel standen mir ein Laptop und eine Anleitung zur Einrichtung benötigter Arbeitsprogramme und Betriebssysteme zur Verfügung. Meine Arbeitszeit war auf 40 Stunden/Woche festgelegt, sodass mein Arbeitstag acht Stunden umfasste. Die Kernarbeitszeit war von 8:30 Uhr bis 16 Uhr. Mein erster Arbeitstag, der Freitag, 15.10.2021 begann um 9 Uhr mit einer Besprechung via MS Teams. Zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter wurde mir während der ersten Besprechung mit meinem Buddy, dem Business Consultant Alev Akdil erklärt, wie man die Arbeitsstunden in dem System bucht, wie man die Engagement Codes für die Projekte zur Buchung der Arbeitsstunden benutzt, wie man den Zugriff auf das interne Laufwerk bekommt. Nach der Besprechung mit dem Buddy hatte ich weiter ein einstündiges Gespräch mit meinem Counsellor, dem Consulting Manager Clemens Schams. In diesem Gespräch wurden mir die Aufbau- und Ablauforganisation von EY vorgestellt als auch meine konkreten Aufgabestellung besprochen. Dabei waren zwei Hauptaufgaben für die Dauer meines Praktikums zentral: Unterstützung bei der HGB und SolvencyII Prüfung sowie Durchführung analytischer Prüfungshandlungen für 2 Audit Teams und Mitarbeit bzw Unterstützung bei der Vorstudie eines Beratungsprojekts im Bereich Sustainable Finance im Versicherung Sektor. Neben den 3 Projekten war ich auch eingeladen, an internen Besprechungen und Veranstaltungen teilzunehmen. Die Teilnahmen waren aber freiwillig und ich konnte sie dementsprechend gut an meinen Arbeitsalltag anpassen. Darüber hinaus gab es bei EY für alle Mitarbeiter auch digitale Schulungen zur Weiterentwicklung, die man sich aussuchen und teilnehmen kann. Nach den Einführungssessions lernte ich in den nächsten Tagen die 3 Teams kennen, mit denen ich die nächsten 17 Wochen zusammenarbeiten durfte.

2.2 Aufgabenbeschreibung

<u>Unterstützung bei der Jahresabschlussprüfung nach HGB, Solvency II für</u> verschiedene Versicherungsunternhemen.

Im Zentrum der Prüfungen steht die EY globale Online-Prüfungsplattform - EY Canvas. Auf dieser Plattform arbeitete ich zusammen mit den Kollegen von 2 Audit Teams und hatte auch eine direkte Verbindung mit den Mandanten. In den ersten Wochen wurde mir von den Kollegen Unterlagen zur HGB und Solvencyll Prüfung geschickt. Mit Hilfe von vielen netten Kollegen und auch den EY Einführungssessions zur Nutzung der Plattform EY Canvas konnte ich mich auf die kommenden Aufgaben vorbereiten und schnell durchstarten.

Bei den Prüfungen nach verschiedenen Regelungsvorschriften gab es auch viele Dingen zu beachten. Nach Handelsgesetzbuch (HGB) stehen im Fokus die Kapitalerhaltung und Ermittlung eines ausschüttbaren Gewinns. Die zentralen Bausteine hier sind Bewertung von Vermögenswerten und Verpflichtungen (HGB) und Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung, GuV). Der Kernpunkt der Rechnungslegungsvorschriften für Versicherunngsunternehmen (VU) sind die Formblätter, die durch RechVersV vorgegeben sind. Alle Unternehmen müssen unabhängig von dem betriebenen Geschäft, ihre Bilanz nach dem Gliederungsschema des Formballt erstellen. Die Bilanzierung bei Versicherungsunternehmen ist für die Belange der Versicherungsaufsicht notwendig. Durch die Aufsichtsbehörden muss sichergestellt werden, dass Versicherungsunternehmen mit hoher Wahrscheinlichkeit ihren Verpflichtungen gegenüber den Versicherten nachkommen können. Dies ist genau der Fokus von Solvencyll. Versicherungsunternehmen werden nach den Prinzipien von Solvencyll aufgefordert, ihre Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten marktwertnah zu bewerten. Da insbesondere für die versicherungstechnische Verbindlichkeiten keine Markwerte vorliegen, werden diese zu Best Estimate angesetzt, d.h mit dem nach wahrscheinlichsten Annahmen ermittelten Wert. Strukturell verfolgt Solvencyll einen Drei-Säule-Ansatz. Bei der ersten Säule geht es um die quantitativen Anforderungen, die Regelung zur marktnahen Bewertung von versicherungstechnischer Rückstellung und zu den tatsächlichen vorhandenen Eigenmitteln. Hier werden auch die regulatorische Solvenzkapitalanforderung (Solvency Capital Requirement, SCR) und die Mindestkapitalanforderung (Minimum Capital Requirement, MCR) bestimmt. Die Säulen 2 und 3 sprechen die qualitativen Aspekte an. So behandelt die Säule 2 die Geschäftsorganisation, die Grundsätze

und Methode der Aufsicht. Bei Säule 3 handelt es sich um die unterschiedlichen Informations- und Berichtserstattungspflichten.

Meine erste Aufgabe war die Erstellung der Anforderungsliste von prüfungsrelevanten Dokumenten und Dateien. Anschließend erstellte ich Reguests in Canvas und kontrollierte wann die Dokumente und Dateien ankommen und ob wir im Laufen der Prüfung noch welche zusätzlichen Unterlagen von Mandanten brauchen. Nach den Lieferungen von Mandanten in Canvas mussten alle Dokumente Sicherheit halber in unserem Laufwerk abgelegt werden. Der nächste Schritt bei der Prüfung war die von Mandanten gelieferten Dokumente und Unterlagen auf Richtigkeit und Plausibilität zu prüfen indem ich die in unsere PH_Tools (Prüfungshandlung Tools) einbaute und Tests und Checks durchführte. Insbesondere in diesem Schritt ist die Beurteilung der versicherungstechnischen Bilanzposten. Die wichtigsten versicherungstechnischen Posten sind Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft, Beitragsüberträge, Deckungsrückstellung, Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückstellung für Beitragserstattung. Für jede diese Bilanzposte gab es mehrere Dokumente zu prüfen. Die meisten Dokumente wurden uns als pdf oder Excel Datei zugeliefert. Anschließend wurden die unter der Prinzip 4 Augen auf der Plattform EY Canvas geprüft. Im Folgenden wurden die Dokumente an einen Kollegen zum Reviewen und Erklärung großer Änderungen im Vergleich zum Vorjahr oder ungewöhnlicher Stellen weiterbearbeitet. Dabei wurde mir bewusst, dass die Wirtschaftsprüfung viel komplexer ist als ich es zuvor erwartet hatte. Die Prüfung verlangt nicht nur die Kontrolle und das Verständnis der mathematischen Berechnungen, sondern viel mehr die Fähigkeit, sich die Geschäftsvorfälle vor Augen zu führen und die auf unter Plausibilität zu untersuchen. Der Prozess erfordert viel Zeit und umfassendes Wissen der Prüfer. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durfte ich auch an der Vorbereitung der Prüfberichte teilgenommen. Anhand unserer geprüften Dokumente konnte ich die Werte und Daten in dem alten Prüfbericht für den Bericht dieses Jahr aktualisieren und alle Tabellen im Prüfbericht mit neuen Werten vom Berichtjahr befüllen und den Text in dem Bericht abändern.

<u>Unterstützung bei einem Beratungsprojekt im Bereich Sustainable Finance im Versicherung Sektor</u>

Ich hatte während meines Praktikums bei EY die Gelegenheit, bei dem Projekt Nachhaltigkeit im Versicherungssektor mitzumachen. Das Thema war mir neu aber sehr spannend und interessant. Als erste Aufgabe für dieses Projekt war die Recherche in den Publikationen und Artikeln zum Thema Nachhaltigkeit im Versicherungssektor. Dadurch sollte ein Überblick über den aktuellen Wissenstand von Versicherungsunternehmen zu nachhaltigen Versicherungsprodukte verschafft werden. Danach durfte ich bei der Erstellung Powerpoint Slides für den Webcast "Game Changer Nachhaltigkeit" unterstützen. Bei dem Webcast ging es um die Umsetzung der Nachhaltigkeit in Versicherungsunternehmen und die Bedeutung der Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie und die Fokusbereiche in der Wertschöpfungskette. Nachdem ich die Erstellung der Slides erfolgreich abgeschlossen hatte, begann ich mit einer neuen Aufgabe zu dem Thema "Sozialtaxonomie". Hier durfte ich zusammen mit meinem Counsellor Clemens Schams die Präsentation zu dem Abschlussbericht "Social Taxonomy" von der Plattform für nachhaltiges Finanzwesen (Plattform on Sustainable Finance) der EU-Kommission. Die Vorbereitung und Arbeit waren während meines gesamten Praktikums immer durch enge Absprache mit dem Consulting Manager Clemens Schams begleitet. Ich konnte Fragen und Probleme besprechen, meinen Arbeitsstand präsentieren, neue Impulse bekommen und Ideen austauschen.

2.3 Betreuungssituation.

Meine Kollegen haben mich sofort willkommen aufgenommen und mir viel bei all meinen Aufgaben viel geholfen. Ich war gut betreut und hatte jederzeit einen Ansprechpartner. Dank den Kollegen und deren Hilfe konnte ich schnell durchstarten und die Aufgaben gut erledigen und in den vergangenen Monaten bei EY viel lernen. Während meines Praktikums konnte ich eigenverantwortlich und selbstständig arbeiten, wodurch eigene Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln konnte. Hatte ich Fragen, konnte ich mich jederzeit an Sören Schacht - mein Kollege in dem Audit Team, Clemens Schams - mein direkter Vorgesetzter und auch mein Counsellor wenden, mit denen ich am meistens zusammenarbeitete. Sie nahmen sich viel Zeit, um alle meine Fragen zu beantworten.

3. Reflexion und Arbeitsergebnisse.

Basierend auf meinen Erwartungen an mich selber kann ich sagen, dass ich bei allen übertragenen Aufgaben immer hohe Einssatzbereitschaft und Motivation zeigte. Dabei konnte ich auf gute Fachkenntnisse zurückgreifen, die sich im Laufe meines Praktikums erfolgreich weiter vertiefen konnte. Die Kenntnisse, die ich aus meinem Studium erworben habe, habe ich genutzt, um meine Arbeitsaufgaben strukturiert und kompetent gestalten zu können. Während meinem Praktkum versuchte ich jederzeit, mich in neue Themen einzudenken und die Aufgaben sachbezogenen und praxisgerecht anzugehen. Im Laufe meines Praktikums war ich auch starkem Arbeitsanfall gewachsen. Hierbei arbeitete ich zuverlässig, gewissenhaft und bereits nach kurzer Zeit sehr selbständig. Die Verknüpfung von theoretischem Wissen mit der praktischen Aufgaben war zudem interessant zu beobachten. Dabei konnte ich einen guten Einblick in die alltägliche Arbeit eines Consultant/Aktuars erlangen. Hierbei lernte ich wie wichtig die Kommunikation, Abstimmung zwischen Teammitgliedern und mit verschiedner Kompetenzbereiche. Es werden immer wieder gemeinsame Projekte bearbeitet oder inhaltliche Überschneidung beeinflussen die Arbeit. Bei Unsicherheit oder Problemen wende ich mich unmittelbar an meine Kollegen und Manager an, da sie auch schon mal mit denselben Schwierigkeiten konfrontiert sind. Ich hielte mich dabei jederzeit an Bearbeitungsfristen und präsentierte die Arbeitsergebnisse in klar strukturierter und sorgfältig dargelegter Weise.

4. Fazit und Beurteilung des Praktikums

Zusammenfassend ist zu sagen, dass in der Praktikumsstelle man eine gute Lernmöglickeit hatte und viel neues Wissen und neue Praxiserfahrung mitnehmen konnte. Allerdings meiner Meinnung nach ist ein gewisses Maß an Selbständigkeit gefordert worden. Das Praktikum war eine gute Erfahrung und hat mir einen besseren Überblick in eine der größten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Deutschland vermittelt und mir gezeigt, wie man das Wissen aus dem Studium mit Praxisarbeit verknüpfen kann. Ich denke, dass die Praktikumsstelle gut zum Studiengang Wirtschaftsmathematik passt, da die Bereiche Mathematik (insbesondere in meinem Fall Verischerungsmathematik) und Wirtschaft (zB

Bilanzierung und Rechnungslegung) als Schwerpunkte eingebracht werden. Studierende, die sich für die Bereiche wie Wirschaftsprüfung, Steuer, Consulting und Financial Accouting interessieren oder gerne mit komplexen mathematischen Fragen arbeiten, können sehr viel Wissen und Praxiserfahrung bei EY gewinnen. Das Praktikum bei EY hat meine Erwartungen erfüllt und durch praktische Arbeit konnte ich mein Interesse für meinen späteren Berufwunsch konkretisieren.